

Antrag

des Abgeordneten Ralf Neubauer (SPD) und Fraktion vom 10.08.2011

Betr.: Flächenbereitstellung für Wohnungsbau am Doggerbankweg – Verlagerung des bezirklichen Betriebshofs

Senat und Bezirke haben sich nach dem Regierungswechsel im Frühjahr 2011 zügig auf einen „Vertrag für Hamburg“ zur Reaktivierung des Wohnungsbaus in der Stadt geeinigt. 6.000 Wohnungen sollen demnach in Hamburg jährlich neu gebaut werden, davon 750 Wohnungen im Bezirk Hamburg-Mitte. Derzeit werden seitens Fachbehörden und Bezirksämtern Flächenpotentiale für zusätzliche Wohnungsbauvorhaben ermittelt.

Auch im Stadtteil Finkenwerder gibt es Bedarf an zusätzlichem bezahlbarem Wohnraum, insbesondere für Familien mit Kindern. Dabei ist die Bereitstellung geeigneter Flächen für den Wohnungsbau auf Finkenwerder besonders schwierig. So wird etwa der Bebauungsplan Finkenwerder 32 (ca. 400 Wohneinheiten) derzeit beklagt, weitere denkbare Flächen am Focksweg und am Köhlfleet Hauptdeich befinden sich aktuell zwar (zum Teil erneut) in der behördlichen Abstimmung, werden jedoch aufgrund ihrer Nähe zur Stackmeisterei bzw. zum Eurogate-Terminal teilweise kritisch gesehen.

Schon seit geraumer Zeit wird jedoch auch über die Möglichkeit von Wohnbebauung auf einer Fläche am Doggerbankweg, auf der Seite zum Steendiek-Kanal, nachgedacht. Diese Idee gewinnt angesichts der ambitionierten Wohnungsbauziele des neuen Senats wieder an Aktualität und politischer Unterstützung.

Die Fläche am Doggerbankweg umfasst 4.863m² und wird derzeit vom Bezirksamt als Betriebshof des örtlichen Baureviers genutzt. Dort ließe sich problemlos eine größere Anzahl an Wohneinheiten, direkt am Wasser, realisieren. Voraussetzung hierfür ist allerdings in erster Linie, dass der Betriebshof verlagert werden kann. Sobald dem Regionalausschuss diesbezüglich eine konkrete Planung vorliegt, soll in einem weiteren, gesonderten Schritt, die wünschenswerte Verlegung der sich im Norden an die Fläche anschließenden Gewerbebetriebe geprüft werden. Hierdurch könnten gegebenenfalls weitere Flächen (bis zu 5.341m²) für Wohnungsbauvorhaben mobilisiert werden.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschusses Finkenwerder beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten,

1. eine Verlagerung der Dienststellen am Standort Doggerbankweg 17 (Betriebshof) innerhalb des Stadtteils Finkenwerder kurzfristig zu prüfen. Dabei soll vorrangig eine mögliche Erweiterung der bereits vorhandenen und genutzten Räumlichkeiten des Bezirksamtes beim Neuen Friedhof am Finkenwerder Landscheideweg geprüft werden,
2. das Areal am Doggerbankweg bei der Ermittlung von Flächenpotentialen für zusätzliche Wohnungsbauvorhaben zu berücksichtigen,
3. den Regionalausschuss Finkenwerder über das Ergebnis seiner Bemühungen bis spätestens 31.12.2011 zu unterrichten.